

G R U B

Die Ortschaft Grub ist als Meierhof des nächstgelegenen Dorfes Hauzenberg entstanden und vom Geschlecht der Hauzenberger gegründet worden. Da sie einfach als Teil dieses Dorfes behandelt wurde, setzt die selbständige Erwähnung in den Geschichtsquellen erst sehr spät ein.

Tatsächlich wird Grub erst im Jahr 1455 erstmals urkundlich genannt. Im Lehenbuch des Königs Ladislaus Posthumus für Österreich ob und unter der Enns (Ober- und Niederösterreich), geführt in den Jahren von 1453 bis 1457, wird unser Weiler erwähnt und bereits als Grub bezeichnet (*Schiffmann I.385. Notizenblatt der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften IV (Wien 1854) Nr. 80*).

Eine weitere Erwähnung erfolgte im Jahr 1570 (*Schiffmann III.196; Archiv für österreichische Geschichte, Band 94, S. 257*).

Der Ortsname Grub kommt vom mittelhochdeutschen "gruobe", was soviel wie eine Vertiefung im Gelände, also eine Grube, bedeutet, und mit der tatsächlichen topographischen Lage zusammenstimmt (*Schiffmann III.196*).

Die drei Althäuser von Grub, der Meierhof und die zwei Hofstätten, waren als Passauische Lehen, wohl gemeinsam mit oder kurz nach Hauzenberg, entstanden. Später gehörten diese Häuser zu den Herrschaften Lichtenau und Piberstein zu gleichen Teilen.

Der Ortschaft Grub hat sich auch die Sage bemächtigt und die Maer über die "Sonnwendhexen" hier angesiedelt (*Winkler, Sagen 3 (1968) 40-42*).

Grub hatte 1913 42 und 1930 33 Einwohner (*Realschematismus*).

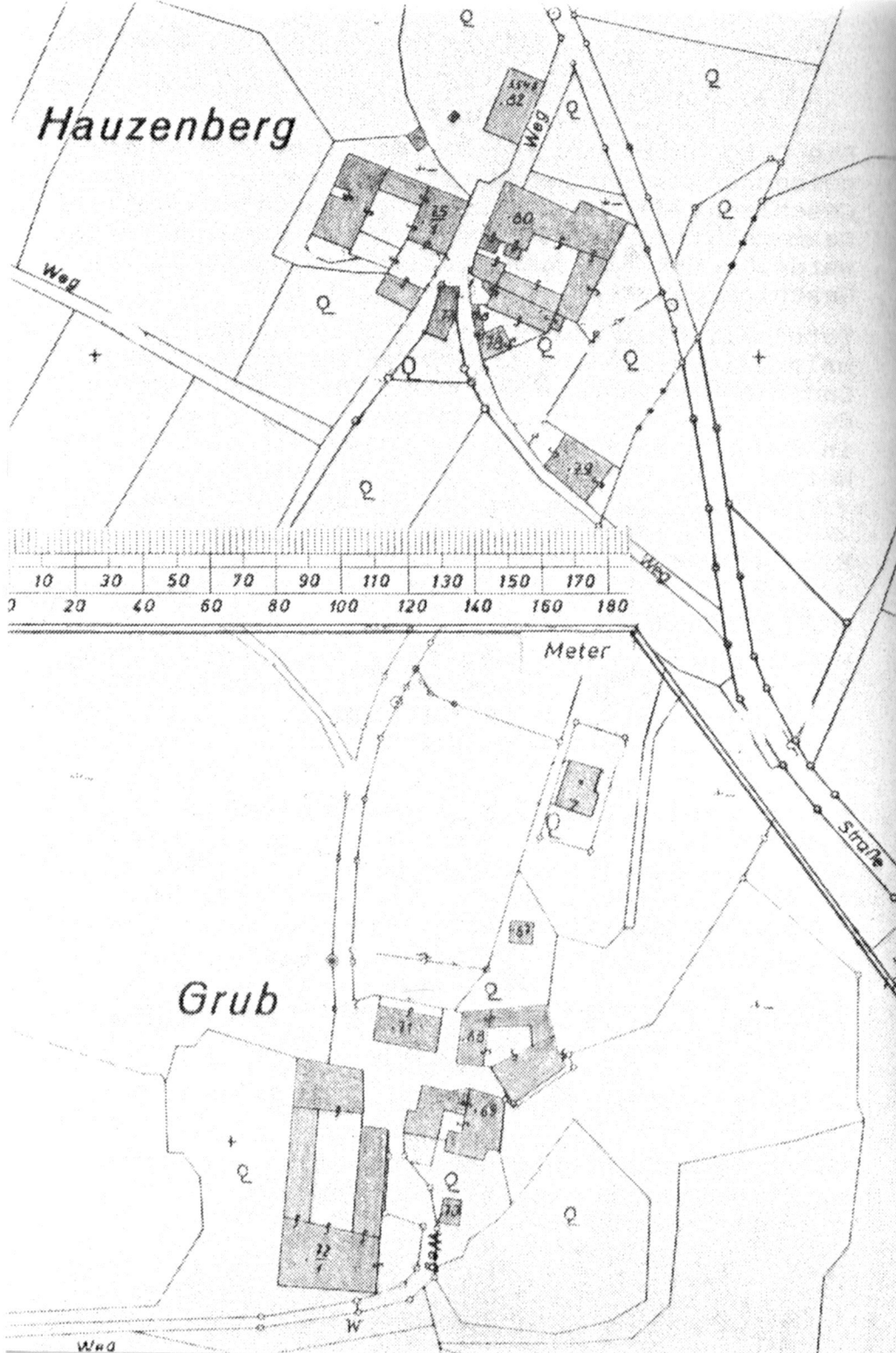
Die Ortschaft Grub gehört zur Katastralgemeinde Hundbrenning, zur politischen Gemeinde Berg und zur Pfarre Rohrbach.

Häuserchronik Grub

Grub 1

Obere Hofstatt, Urban-Hofstatt,
8 Joch (um 1780)
Passavisches Lehen
Herrschaft Lichtenau 116, Piberstein 148
(je zur Hälfte)
Grundbuch KG Hundbrenning 23

- 1620 c. Hans und Eva Lindorfer
1644 Thomas Lindorfer und Rosina Gielinger aus Hintring
1687 Michael Lindorfer und Anna Moshamer aus Mayerhof
1699 Michael Lindorfer, Witwer, und Katharina Auer aus Frindorf
1726 Johann Lindorfer und Elisabeth Reimüller aus Frindorf
1733 Johann Lindorfer, Witwer, und Magdalena Lindorfer aus Nöstlbach
1742 Johann Lindorfer, Witwer, und Barbara Winkler aus Neundling
1775 Bartholomäus Kitzberger von der Fauxmühle, St. Peter, und Elisabeth Lindorfer (K, H)
1802 Bartholome Kitzberger, Witwer, und Anna Maria Höllinger von Holzhausln (H)
1819 Maria Kitzberger, Witwe (T)
1841 Jakob Kitzberger (Ü 350 fl) und A. Maria Reisinger aus Hintring (H)
1873 Leopold und Katharina Walchshofer (K)
1887 Katharina Walchshofer (T)
1887 Franz Nathschläger aus Hundbrenning 16 und Anna Mühlparzer aus Sexling 6 (K, H)
1897 Anna Nathschläger (T) und Jacob Gruber (H)
1918 Jakob Gruber (T)
1924 Josef und Ludwig Gruber (T)
1937 Josef und Aloisia Gruber (K)
1967 Karl und Maria Großberger (Ü)



(Grub 1 Fortsetzung)

Der Stall wurde 1899 erbaut und trägt die Inschrift "18 F * N 99", die an den noch aktiven Franz Natschläger erinnert. (Sonnleitner-Aumüller, Beiträge).

Grub 2

Heruntere-Hofstadt, Wolfs-Hofstadt, Lenzen-Hofstadt, 9 Joch (um 1780)
Passavisches Lehen
Herrschaft Lichtenau 116, Piberstein 148 (je zur Hälfte)
Grundbuch KG Hundbrenning 24

- 1631 c. Paul Gruber und Barbara Weigetsberger
- 1671 Barbara Gruber und Mathias Lindorfer aus Altenfelden
- 1726 Johann Lindorfer (in Frindorf 1) und Maria Kleinschrott von der Warth
- 1751 Paul Lindorfer (auch Hans Paul L.) und Magdalena Lindorfer aus Altenfelden
- 1786 Lorenz Lindorfer und Katharina Stöttner aus der Holzmühl (Ü) (1789 2. H Maria Stöbich, Pf. Sarleinsbach)
- 1805 Simon Lindorfer, Weber (Ü 1805) und Magdalena Mayrhofer aus Neuling (H)
- 1825 Paul Lindorfer (K)
- 1827 Paul Lindorfer und Josefa Höllinger aus Gollner (H)
- 1872 Sebastian Lindorfer und A. Maria Keplinger aus Arbesberg (Ü)
- 1896 Sebastian Lindorfer (T)
- 1919 Karl und Antonia Lindorfer (Ü, H)
- 1954 Franz und Leopoldine Kneidinger (Ü, H)
- 1975 Franz Kneidinger (T)
- 1978 Franz und Anna Kneidinger (H)

Grub 3

Mayrhof zu Grub, Gut zu Grub, 90 Joch (um 1780)
Passavisches Lehen
Herrschaft Piberstein 148, Lichtenau 116 (je zur Hälfte)
Grundbuch KG Hundbrenning 25

- 1644 Thomas Lindorfer und Rosina Gielinger (wie Grub 1)
- 1690 Paul Lindorfer und Maria Höllinger aus Mayerhof
- 1727 Josef Lindorfer und Barbara Rechberger aus St. Martin
- 1756 Martin Lindorfer und Katharina Neundlinger aus Sarleinsbach (Ü, H)
- 1796 Jakob Lindorfer (Ü)
- 1846 Franz Lindorfer (Ü 1600 fl) und Theresia Schenk aus Hintenberg, Ulrichsberg (H)
Josef Lindorfer und Theresia Watzl
- 1872 Mathias Lindorfer und Anna Hintringer, Wandschaml (Ü)
- 1882 Mathias Kneidinger (T)
- 1882 Johann Springer (K)
- 1892 Franz und Maria Springer (K, H)
- 1919 Franz Springer (T)
- 1921 Franz Springer jun. (T)
- 1932 Franz und Berta Springer (H)
- 1952 Berta Springer (T)
- 1966 Franz und Maria Springer (Ü, H)

Der Stall dieses Hauses wurde 1897 nach dem Brand von 1896 neu erbaut von Franz Springer; sein Sohn Franz Springer erbaute den Stall von neuem und das Wohnhaus 1946. Eine Obstpresse ist mit den Initialen F. Sp. und der Jahreszahl 1927 versehen. Ein Grand mit einem eingemeißelten Kopf ist angeblich das letzte Werk des Steinmetzen Stanislaus Gregor. (Sonnleitner-Aumüller, Beiträge).

Grub 4

Grundbuch KG Hundbrenning 223

1952 Berta Springer (H, T)
1970 Friedrich Springer (T)
1975 Friedrich und Maria Springer (H)

Grub 5

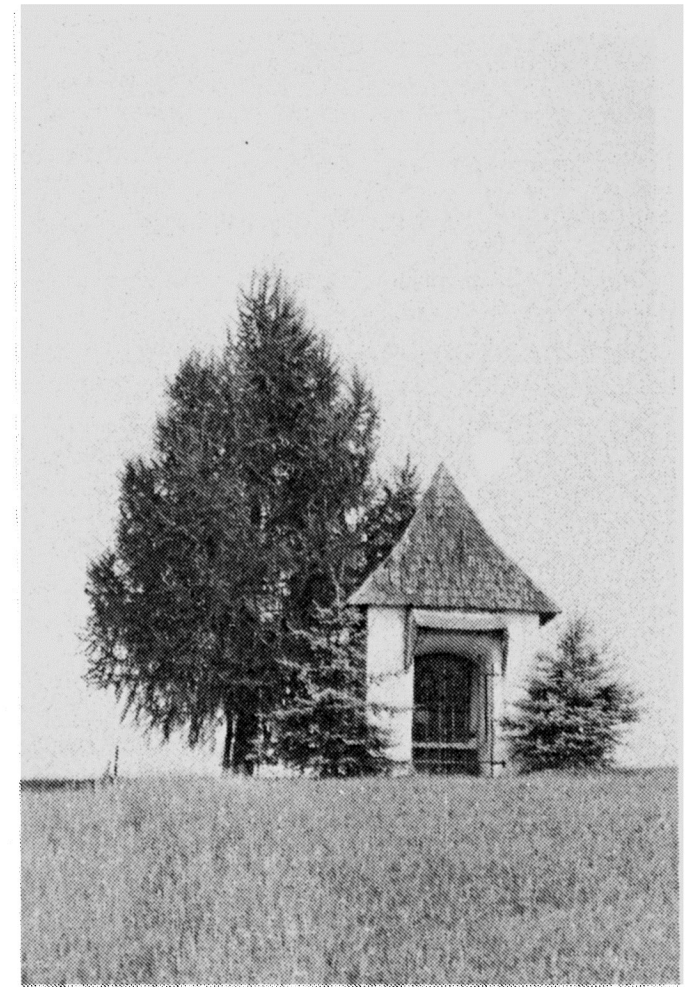
Grundbuch KG Hundbrenning 26

1873 Michael und Maria Teinschnak (K)
1880 Georg und Maria Steyrl (K)
1900 Maria Steyrl (T)
1907 Josef und Anna Wolfesberger (K, Ü, H)
1959 Rosa Wolfesberger (Ü)

Grub 6

Grundbuch KG Hundbrenning 27

1873 Kajetan und Agnes Kitzmüller (K, H)
1908 Kajetan Kitzmüller (T)
1915 Franz Kitzmüller (T)
1924 Franz und Agnes Kitzmüller (H)
1941 Franz Kitzmüller (T)
1952 Adolf Kitzmüller (T)
1953 Adolf und Maria Kitzmüller (H)
1965 Maximilian und Katharina Puffer (K)
1970 Maximilian Puffer (T)
1970 Anton und Rosa Lindorfer (K)
1972 Maria Lange (K)



K a p e l l e
zwischen der Ortschaft Grub
und dem Haus Grub Nr. 5

Grub 7

Grundbuch KG Hundbrenning 209

1964 Franz und Angela Wolfesberger (K)

Grub 8

Grundbuch KG Hundbrenning 238

1973 Josef und Christine Furlinger (S)



Dreifaltigkeitsbild
in der Kapelle zwischen Grub
und dem Haus Grub 5.
(Qualitätsvolle bäuerliche
Malerei)